

***Aclonempis longirostris* sp. nov., eine neue *Rhamphomyia* aus den Alpen (*Empididae*, *Dipt.*)**

Von Erwin Lindner, Stuttgart

Mit 2 Abbildungen

Eingegangen am 22. 6. 1970

Die Umgebung des Nebelhorns (2224 m) und des Daumens (2280 m) in den Allgäuer Alpen erwies sich auf verschiedenen Exkursionen als ein biologisch und besonders floristisch reiches Gebiet, mit einer entsprechend vielgestaltigen Dipterenfauna. So verdanke ich ihm einen Fund, der seit über 20 Jahren immer wieder reizte, sich mit ihm eingehend zu befassen. War es zunächst auch einfach, festzustellen, daß es sich um eine *Rhamphomyia* handelte, so waren die Schwierigkeiten der Artfeststellung doch unüberwindlich. Schließlich stellte es sich heraus, daß es eine neue *Rhamphomyia*, subgenus *Aclonempis* war.*)

Ich erbeutete das interessante Insekt am 14. VII. 1949 am Daumen in der Nähe des Engeratsgundsees.

Das Subgenus *Aclonempis* ist ausgezeichnet durch den langen Rüssel (Labium + Labellen), große obere und kleine untere Facetten der Augen, sowie im männlichen Geschlecht durch besonders gestaltete Beine, bzw. verdickte Metatarsen. In unserem Fall hat das Männchen verdickte Metatarsen der p_3 , aber außerdem ist auch der Metatarsus der p_2 an der Basis besonders verdickt und an dieser Stelle gleichzeitig gebogen.

♂: Schwarz. Die Augen stoßen auf der Stirn zusammen. Die oberen Facetten sind groß, perlartig, die unteren viel kleiner. Behaarung des Hinterkopfes ziemlich lang, schwarz, hinter dem Stirnangenhöcker etwas nach vorne gekrümmt. Fühler so lang wie der Kopf, schwach grau bestäubt. Die Basalglieder mit Börstchen; das 2. Basalglied unterseits mit 2 längeren Börstchen, die so lang wie das erste und zweite Basalglied zusammen sind. Taster schwarz, unterseits präapikal neben kürzeren Börstchen mit 2 von der Länge des Tasters. Rüssel (Labium+Labellen) sehr lang, fast so lang wie der ganze Körper. Thorax nicht glänzend, schwach grau bestäubt. Die Bestäubung deutet 3 schmale Längsstreifen nur bei seitlichem Lichteinfall an. Auf diesen Streifen stehen die unregelmäßig zweireihigen langen *dc* und die etwas kürzeren, ebenfalls unregelmäßig zweireihigen *a*. Schildchen mit 4 Randborsten; die seitlichen sind etwas kürzer als die apikalen. Pleuren dunkelbraun mit

*) Dieser Ansicht schloß sich auch Dr. M. CHVALA in Prag an, der sich seit einigen Jahren dem Studium der Familie der Empididae widmet.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. E. LINDNER, Staatl. Museum f. Naturkunde in Stuttgart, Entom. Abt., 714 Ludwigsburg, Arsenalplatz 3.

schwacher grauer Bestäubung; stärker ist die der Sternite. Metapleuralborsten schwarz. Vorderhüften dunkel rotbraun, mit schwach grauer Bestäubung und auf der Vorderseite mit langer schwarzer Beborstung. Hüften der p_2 und p_3 ähnlich, aber dunkler. p braunrot, glänzend, mit schwarzer Behaarung und Beborstung. f_1 nur mit feiner Behaarung, die auf der Unterseite höchstens die Hälfte der Breite des f_1 erreicht. t_1 ähnlich, nur dorsal mit einer Reihe feiner Börstchen, deren größte Länge nur die Dicke der t_1 erreichen, mit einer Apikalborste. Unterseite mit zartem weißlichen Flaum. Metatarsus vom p_1 halb so lang wie t_1 , an der Basis so dick wie diese, allmählich dünner werdend, dorsal mit schwachen Börstchen, ventral mit weißlichem Flaum. Endglieder ohne besondere Beborstung. f_2 dorsal mit halbanliegenden kurzen Börstchen, ventral mit senkrecht stehenden zarten Börstchen, welche nur halb so lang sind, wie



Abb. 1. *Aclonempis longirostris* spec. nov., p_2 von außen.

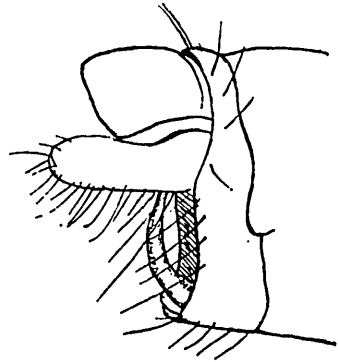


Abb. 2. *Aclonempis longirostris* spec. nov., Hypopygium von rechts.

die Breite der f_2 beträgt. t_2 wesentlich kürzer als f_2 , etwas gekrümmt und verdickt, ventral mit einer Reihe feiner Börstchen, dorsal mit 3 langen Borsten, deren 2 kürzere in der Basalhälfte, die längste präapikal stehen. Außer diesen ad-Borsten eine Reihe feinerer pd. Der Metatarsus ist halb so lang wie die t_2 , an der Basis mit einer auffallenden dorsalen Verdickung von der Stärke der t_2 . Sie wird besonders betont durch reichliche Behaarung und schwarze Börstchen, sowie durch eine leichte konkave Krümmung der Unterseite. Die übrigen Tarsalglieder einfach. f_3 dorsal mit einem Kamm wimperartiger Härchen, die so lang wie die halbe Dicke des f_3 sind. Ventral nur an der Basis und am apikalen Ende etwas abstehende Härchen. t_3 ventral und dorsal mit Haarreihen, in letzteren einige stärkere und längere Börstchen. Ebenso der Metatarsus, der verdickt ist, von der Dicke des Endes der t_3 . Er trägt besonders dorsal ziemlich dichte längere Börstchen. Die folgenden Tarsalglieder etwas beborstet. Die Flügel sind fast glashell, mit braunen Adern. Das Randmal ist lang und bräunlichgelb. Diskalzelle ohne Besonderheit. Die an erreicht den Flügelhinterrand nicht ganz. Der Abstand von ihm entspricht etwa der Dicke

des Fühlerendgliedes in der Mitte. Der Axillarwinkel des Flügels ist wenig spitz. Flügelschüppchen dunkelbraun mit rötlichbraunen Saumhaaren. Schwinger braunschwarz mit etwas hellerem Stiel. Abdomen braunschwarz mit schwarzer Behaarung. Hypopyg klein, mit nur an der Basis sichtbarem Penis. Ähnliche Hypopygien wie die unseres neuen Alpenendemits finden sich auch bei manchen Arten des Subgenus *Pararhamphomyia*, das sich aus sehr verschiedenen Elementen zusammensetzt, z. B. bei Formen wie *Pararhamphomyia micropyga* COLL., und auch bei verschiedenen Arten des Subgenus *Alpinomyia*.

Wenn ich diese Art in das Subgenus *Aclonempis* stelle, so ist das nur eine vorläufige Maßnahme, zu welcher in erster Linie der ungewöhnlich lange, fast körperlange Rüssel ausschlaggebend ist, und wozu die Benützung der Bestimmungstabelle FREY's zwingt (Siehe ENGEL & FREY, 28. Empididae, 1956, S. 444 in E. LINDNER: Die Fliegen der paläarktischen Region). Das Tier ist im übrigen robuster (4 mm lang) als die anderen *Aclonempis*-Arten. Episternale Behaarung kann ich keine entdecken.

Typus im Staatl. Museum f. Naturkunde Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1971/1972

Band/Volume: [110-111](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Erwin

Artikel/Article: [Aclonempis longirostris sp. nov., eine neue Rhamphomyia aus den Alpen \(Empididae, Dipt.\). 85-87](#)